

WORTLAUT DER FÜR DAS BEHÄLTNIS VORGESEHENEN ANGABEN (KOMBIETIKETT) GEBRAUCHSINFORMATION

APILIFE VAR imprägnierte Streifen für den Bienenstock für Honigbienen

1. NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSINHABERS UND, WENN UNTERSCHIEDLICH DES HERSTELLERS, DER FÜR DIE CHARGENFREIGABE VERANTWORTLICH IST

Zulassungsinhaber:

CHEMICALS LAIF S.P.A.

Viale dell'Artigianato, 13

35010 VIGONZA (PD)

Italien

Tel. +39 049 626281 – Fax +39 049 628501

e-mail: info@chemicalslaif.it

Hersteller/Chargenfreigabe:

CHEMICALS LAIF S.P.A.

Via Roma, 69

36020 Castegnero (VI)

Italien

2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

APILIFE VAR imprägnierte Streifen für den Bienenstock für Honigbienen

3. WIRKSTOFF(E) UND SONSTIGE BESTANDTEILE

1 imprägnierter Streifen enthält:

Wirkstoff(e): Thymol 8,00 g; Eucalyptusöl 1,72 g; Racemischer Campher 0,39 g; Levomenthol 0,39 g;

Sonstige Bestandteile, deren Kenntnis für eine zweckgemäße Verabreichung des Mittels erforderlich ist:

Aufgeschäumtes Phenolharz

4. ANWENDUNGSGEBIET(E)

Behandlung von Varrose bei Honigbienen, verursacht *Varroa destructor*.

5. GEGENANZEIGEN

Das Tierarzneimittel darf nicht während der Tracht verabreicht werden, um den Honiggeschmack nicht zu beeinträchtigen.

Nicht anwenden, wenn die Tageshöchsttemperatur 30°C überschreitet.

6. NEBENWIRKUNGEN

Es kann vorkommen, dass die Bienen Futterreserven direkt unter den Streifen entfernen.

Eine Behandlung bei Temperaturen von über 30°C kann vermehrt zu Stress und erhöhter Sterblichkeit unter den Bienen und der Brut führen.

Während der Behandlung kann im Bienenvolk eine leichte Unruhe entstehen.

Erfolgt die Fütterung während der Behandlung, kann die Futteraufnahme reduziert sein.

Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei ihren Tieren feststellen, teilen sie dies Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

7. ZIELTIERART(EN)

Honigbiene (*Apis mellifera*)

8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Dosierung: Einen Streifen alle 7 Tage je Bienenstock, vollständige Behandlung mit 4 Streifen je Bienenstock. Die Behandlung sollte einmal pro Jahr vorgenommen werden.

Art der Anwendung: Nehmen Sie zur Behandlung einen Streifen aus dem Beutel und legen Sie ihn in eine Ecke des Wabenhalterungsrahmens, möglichst weit entfernt von der Brut im der Mitte des Bienenstocks. Schließen Sie den Bienenstock und lassen Sie das Tierarzneimittel 7 Tage einwirken.

Der Streifen kann auch in 3-4 Teile geschnitten und in die Ecken des Bienenstocks gelegt werden. Führen Sie nacheinander 4 Behandlungen durch. Nach der Behandlung müssen die noch vorhandenen Streifen entfernt werden.

Es wird davon abgeraten, das Tierarzneimittel in mehrstöckigen Bienenstöcken anzuwenden, da mit unzureichender Wirkung zu rechnen ist.

9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

Entfällt.

10. WARTEZEIT

Honig: 0 Tage

Nicht anwenden während der Tracht, um eine Beeinträchtigung des Honiggeschmacks zu vermeiden.

11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Nicht über 25°C lagern.

Nicht im Kühlschrank lagern oder einfrieren.

Nicht direktem Sonnenlicht aussetzen.

Vor Frost schützen.

In der Originalverpackung lagern.

12. BESONDERE WARNHINWEISE

Eine Behandlung bei Temperaturen von über 30°C kann vermehrt zu Stress und erhöhter Sterblichkeit unter den Bienen und der Brut führen. Zur Erzielung einer größtmöglichen Wirkung ist die Behandlung im Späten Sommer vorzunehmen, wenn die Menge an vorhandener Bienenbrut nur noch gering ist. Die für eine optimale Wirkung des Tierarzneimittels ideale Außentemperatur während der Anwendung liegt bei 20 bis 25°C. Falls die durchschnittliche Außentemperatur weniger als 15°C beträgt, muss mit unzureichender Wirkung gerechnet werden. Behandlung ohne aufgesetzten Honigraum. Nicht anwenden während der Tracht, sondern erst nach der Honigernte. Zur Vermeidung von Räuberei sollten alle Völker eines Bienenstandes gleichzeitig behandelt werden. Vermeiden Sie Störungen des Bienenstocks. Legen Sie den Streifen nicht in die Mitte des Bienenstocks oder in die Nähe der Brut. Legen Sie die Streifen nie in die Nähe eines Futterspenders, da dadurch die Futteraufnahme beeinträchtigt werden kann. Es wird nicht empfohlen, Bienenstöcke bei kalten Temperaturen zu behandeln. Direkten Haut- und Augenkontakt vermeiden, da es bei einem Kontakt von Thymol mit Haut oder Augen zu Reizungen kommen kann. Beim Umgang mit dem Tierarzneimittel undurchlässige Handschuhe und die übliche Schutzausrüstung benutzen. Nach der Anwendung Hände und jegliches Material, das mit dem Streifen in Berührung gekommen ist, mit Wasser und Seife reinigen. Bei Kontakt mit der Haut den betroffenen Bereich gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei Augenkontakt die Augen mit reichlich klarem, fließendem Wasser ausspülen und unverzüglich einen Arzt aufsuchen. Nicht gleichzeitig mit anderen varroaziden Tierarzneimitteln anwenden. Bei einer Überdosierung aufgrund der Anwendung zu vieler Streifen kann es zu Unruhe der Bienen mit Stressanstieg und Verhaltensänderungen kommen. Die Bienen verlassen den Stock und verbleiben außerhalb. Entfernen Sie überschüssige Streifen, falls tote Bienen und Larven gefunden werden.

13. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH

DE: Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

AT: Nicht verwendete Tierarzneimittel oder davon stammende Abfallmaterialien sind entsprechend den nationalen Vorschriften zu entsorgen. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

14. VERMERK "FÜR TIERE" SOWIE BEDINGUNGEN ODER BESCHRÄNKUNGEN FÜR EINE SICHERE UND WIRKSAME ANWENDUNG DES TIERARZNEIMITTELS, sofern erforderlich

Für Tiere

15. GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE

MM/JJJJ

16. WEITERE ANGABEN

Falls weitere Informationen über das Tierarzneimittel gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit dem Zulassungsinhabers in Verbindung

17. CHARGENBEZEICHNUNG

Ch.-B. {Nummer}

18. VERFALLDATUM

Verwendbar bis: MM/JJJJ

Haltbarkeit nach dem Öffnen des Beutels: Zum sofortigen Gebrauch.

ZULASSUNGSNUMMER(N)

DE: Zul.-Nr.

AT: Zul.-Nr.

PACKUNGSGRÖSSE

Beutel enthält 2 imprägnierte Streifen

VERSCHREIBUNGSSTATUS / APOTHEKENPFLICHT

DE: apothekenpflichtig

AT: Rezeptfrei, Abgabe: Apotheken, Drogerien und Imkereifachhandel (gem. §59 Abs7 AMG)